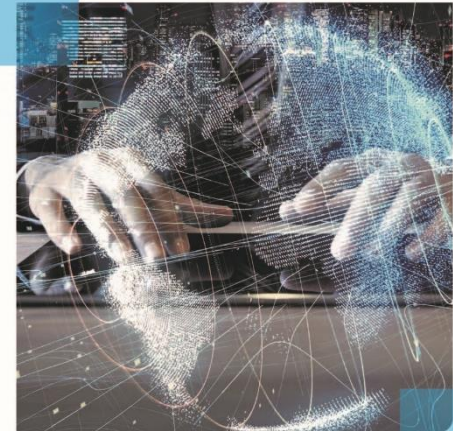


# Digitalisierung in der Weiterbildung

## Aktuelle Entwicklungen, Bedarfe und Empfehlungen

**Dr. Martin Schoser, Geschäftsführer LAG KEFB**

**02.10.2019, Münster**



## Gliederung

- Vorstellung der LAG KEFB und beteiligter Institutionen
- Digitalisierung in der Weiterbildung in Nordrhein-Westfalen
  - Perspektive der Landesregierung
  - Perspektive der Landesorganisationen der gemeinwohlorientierten Weiterbildung
- Digitalisierungs-Projekte der LAG KEFB
- Herausforderungen durch Digitalisierung
  - Infrastrukturell
  - Inhaltlich
  - Ethisch
- Weitere Schritte
  - Qualifizierungsreihe
  - Online-Umfrage
  - Veranstaltung „Dialog Digitalisierung“

## Die Landesarbeitsgemeinschaft für Katholische Erwachsenen- und Familienbildung in NRW e.V. (LAG KEFB)

- vertritt die katholischen Mitgliedseinrichtungen bildungspolitisch und unterstützt sie durch Informationen, Beratung, Austausch und die Organisation gemeinsamer Projekte.
- ist mit ihren 60 Familienbildungsstätten, 23 Akademien, Bildungsstätten und Tagungshäusern sowie 15 verbandlichen und kirchlichen Bildungswerken und Verbänden (u.a. KAB, Kolping etc.) Teil des lebensbegleitenden Lernens in NRW.
- nimmt mit den Programmen ihrer Mitgliedseinrichtungen bei den Themen Familie, Gesellschaft, Religion, Werte, Kultur, Demokratie, Beruf und Medien - neben den kommunalen Volkshochschulen - eine führende Rolle ein.
- zeichnet sich durch das katholische Programmangebot seit über 60 Jahren für innovatives Arbeiten, Qualität und Aktualität aus.
- wird vom Land NRW als verlässlicher Partner in der Weiterbildungspolitik geschätzt.

## Wer ist die Weiterbildung in NRW?

- Lebenslanges Lernen braucht verlässliche Partner: Das sind in Nordrhein-Westfalen die 450 in 20 Landesorganisationen zusammengeschlossenen und durch das Weiterbildungsgesetz öffentlich geförderten Einrichtungen wie die Volkshochschulen und die Bildungsträger der freien Wohlfahrtsverbände, der Kirchen, der Wirtschaft, der Gewerkschaften, des Sports und der politischen Stiftungen sowie andere freie Träger.
- Die Einrichtungen der gemeinwohlorientierten Weiterbildung in NRW bieten ein flächendeckendes und vielfältiges Angebot im Bereich der allgemeinen, politischen, beruflichen, schulabschlussbezogenen und kulturellen Weiterbildung sowie in der Eltern- und Familienbildung. Das vielfältige, flächendeckende Angebot ist möglich, da sie nicht gewinnorientiert arbeiten muss.
- Weiterhin zeichnet sie sich aus durch ihre hohe Professionalität, die durch ständige Qualitätssicherung und regelmäßige Fortbildungen der pädagogischen Mitarbeiter/-innen gewährleistet wird.

## Partner auf Seiten der NRW-Landesregierung

### a. Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen (MKW)

- Kultur, Wissenschaft, Weiterbildung und politische Bildung sind die Kernthemen des MKW. Hierfür gestaltet es die Rahmenbedingungen in Nordrhein-Westfalen
- Die Förderung des lebensbegleitenden Lernens ist ein wichtiges Anliegen der Landesregierung Nordrhein-Westfalen.
- Bildung ist ein wesentlicher Baustein einer stabilen Demokratie, die im gesellschaftlichen Wandel stets neuen Herausforderungen gegenüber steht. Weiterbildung und politische Bildung auf der Höhe der Zeit sind für eine zukunftsorientierte Gesellschaft unverzichtbar. Digitalisierung in der Weiterbildung in Nordrhein-Westfalen

### b. Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen (MKFFI)

- Das Ministerium hat die Aufgabe, in Nordrhein-Westfalen eine neue Kultur des Füreinander und Miteinander zu schaffen.
- Seine Schwerpunkte liegen u.a. in folgenden Bereichen: Gute Rahmenbedingungen für das Familienleben ermöglichen und allen Kindern gleiche Chancen eröffnen.
- Ein Schwerpunktthema des MKFFI ist die Familienbildung.

## c. **Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS)**

- Das Ministerium hat die Aufgabe, die Lebensbedingungen der Menschen in Nordrhein-Westfalen mitzugestalten und die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen in den Bereichen Arbeitspolitik, Gesundheitspolitik, Krankenhausversorgung und Sozialpolitik zu verbessern.
- Das Land Nordrhein-Westfalen stellt für die Weiterbildung Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) im Bereich der lebens- und erwerbsweltorientierten Weiterbildung zur Verfügung.

Weiterer Partner:

## **Der Gesprächskreis für Landesorganisationen der Weiterbildung in Nordrhein-Westfalen**

20 Landesorganisationen der Weiterbildung haben sich im Gesprächskreis für  
Landesorganisationen der Weiterbildung organisiert.

Der Gesprächskreis fungiert als fachpolitische Interessenvertretung der Weiterbildung  
und steht Politik, Verwaltung, Öffentlichkeit etc. als Ansprechpartner zur Verfügung.

<http://www.die-weiterbildung-in-nrw.de/landesorganisationen/landesorganisationen.html>

## Digitalisierung in der Weiterbildung in NRW: Perspektive der Landesregierung

- „Lernen im Digitalen Wandel: Leitbild 2020 für Bildung in Zeiten der Digitalisierung“
- Digitaler Wandel fordert von der gemeinwohlorientierten Weiterbildung Aufgaben der sozialen Integration, Partizipation und neue Möglichkeiten der Flexibilisierung ihrer Angebote
- Zur Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen werden elementare Medienkompetenzen benötigt

(vgl. Landesregierung Nordrhein-Westfalen 2016)

- „Strategie für das digitale Nordrhein-Westfalen 2019: Teilhabe ermöglichen – Chancen eröffnen“
- Gemeinwohlorientierter Weiterbildung kommt wichtige Rolle bei der Vermittlung digitaler Kompetenzen zu

(vgl. Landesregierung Nordrhein-Westfalen 2019)



## Digitalisierung in der Weiterbildung in NRW: Perspektive der Landesregierung

- Unterstützung von Projektvorhaben durch die Landesregierung zur Qualifizierung für das Lehren und Lernen im digitalen Wandel
  - Landesarbeitsgemeinschaft für Katholische Erwachsenen- und Familienbildung
  - Evangelische Erwachsenenbildung
  - Landesverband der Volkshochschulen
  - Landesarbeitsgemeinschaft für eine andere Weiterbildung
- Entwicklung eines „DigitalCheckNRW“ für die Weiterbildung
  - Individuelle Erfassung eigener Medienkompetenz
  - Ermittlung persönlichen Bildungsbedarfs
  - Verbesserung der individuellen Medienkompetenz durch (Online-) Qualifizierungsangebote

(vgl. Landesregierung Nordrhein-Westfalen 2019)

## Digitalisierung in der Weiterbildung in NRW: Perspektive der Landesorganisationen der gemeinwohlorientierten WB

- „Strategie: Digitalisierung der Weiterbildung in Nordrhein-Westfalen“
- Gemeinwohlorientierte Weiterbildung leistet wesentlichen Beitrag zum lebenslangen Lernen im digitalen Wandel
- Digitale Bildung als Querschnittsaufgabe mit Anbindung an verschiedene Politikfelder (z.B. Schule, Wissenschaft, Kultur, Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Familie)
- Themen der Strategie:
  - Ausbau der digitalen Infrastruktur
  - Interne und externe digitale Kommunikation und Vernetzung
  - Wissensmanagement in Zeiten des demografischen Wandels
  - Gesellschaftliche Begleitung und Reflexion des digitalen Wandels
  - Entwicklung digitaler Lernformate als Angebote für alle Zielgruppen und Milieus

(vgl. Gesprächskreis für Landesorganisationen der Weiterbildung in Nordrhein-Westfalen 2017)

## Digitalisierung in der Weiterbildung in NRW: Perspektive der Landesorganisationen der gemeinwohlorientierten WB

- Schritte für die Umsetzung von Digitalisierung in Einrichtungen der Weiterbildung:
  - Einstellung von Einrichtungen auf technische Herausforderungen
  - Entwicklung von Kommunikation
  - Anpassung von Bildungsformaten
  - Verbesserung rechtlicher und finanzieller Voraussetzungen
  - Begleitung von Leitungen der Einrichtungen

(vgl. Gesprächskreis für Landesorganisationen der Weiterbildung in Nordrhein-Westfalen 2017)

## Digitalisierungs-Projekte der LAG KEFB

- **Herausforderungen des Lehrens und Lernens im digitalen Wandel (2018)**
- Ethische Herausforderungen der Digitalisierung in der Weiterbildung (2018)
- Digitaler Wandel unter Einbeziehung der Themen politische Kommunikation, Erschließung neuer Zielgruppen und Verbandsentwicklung (2019)



## Digitalisierungs-Projekte der LAG KEFB

### Herausforderungen des Lehrens und Lernens im digitalen Wandel (2018) - Projektziel

- „Ziel des Projektes war es insbesondere, zur Begegnung der digitalen Herausforderungen in der gemeinwohlorientierten Weiterbildung die Entwicklungsstände und Erfahrungen mit digitalisierten Arbeitsweisen und Lernangeboten in unseren Einrichtungen zu erfassen.
- Zudem sollen Orientierungen und Entscheidungshilfen für technische, finanzielle und konzeptionelle Weiterentwicklungen unserer Mitgliedseinrichtungen, gerade auch im Hinblick auf den digitalen Wandel gegeben werden.“

## Digitalisierungs-Projekte der LAG KEFB

### Herausforderungen des Lehrens und Lernens im digitalen Wandel (2018) - Strategische Ziele

- Breite Information der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die Konsequenzen aus der Digitalisierung für die eigenen disponierenden und planenden Arbeitsabläufe, für das Programmangebot sowie für die Organisation der Einrichtung.
- Grundlegende Orientierung und Entscheidungshilfe für (technische, finanzielle und konzeptionelle) Entwicklungen in den Einrichtungen.
- Informationen und Erfahrungsaustausche über Digitales Lernen.
- Systematischer Austausch zwischen den Einrichtungen mit unterschiedlichen – digitalen – Entwicklungsständen.

## Digitalisierungs-Projekte der LAG KEFB

- **Herausforderungen des Lehrens und Lernens im digitalen Wandel (2018)**

### **Arbeitsgruppen (AG):**

AG 1 Ausstattung (S. 6 - 9)

AG 2 Digitalisierung des Arbeitsplatzes (S. 10 - 13)

AG 3 Digitalisierung der Kommunikation (S. 14 - 15)

AG 4 Fit im Alltag (S. 16 - 27)

AG 5 Digitalisierung im Arbeitskontext (S. 28 - 31)

AG 6 Meinungen von Mitarbeitenden (S. 34 - 35)

AG 7 Handlungsempfehlungen (S. 32 - 33)

## Infrastrukturelle Herausforderungen

- Ca. 53% der Einrichtungen verfügen nicht über Breitbandanbindung  $\geq 50$  Mbit/s
  - Hilfestellung bei Förderung des Breitbandausbaus und Finanzierung hoher Bandbreiten bei den Providern, Kommunen haben Einrichtungen der Weiterbildung oft nicht im Fokus
- Flächendeckendes WLAN in 51% der Einrichtungen, Einsatz mobiler Endgeräte in 46% der Einrichtungen – Bedingung für Einsatz moderner, mobiler Endgeräte: flächendeckendes WLAN-Netz
  - Hilfe beim Ausbau der WLAN-Strukturen als Basis für zeitgemäße und zukunftssichere Strategien zum Einsatz von mobilen Endgeräten in der Bildungsarbeit
- Ca. 60% der Verwaltungs- und Schulungs-PC älter als 3 Jahre
  - Notwendigkeit nachhaltiger Ersatzinvestitionen und vor allem Einsatzkonzepte, gerade im Bereich mobiler Endgeräte (Notebooks, Tablets, etc.), sowie geeigneter Handlungsempfehlungen (z.B. Mobile Device Management, Apple School Manager, DEP-Programm von Apple)



## Inhaltliche Herausforderungen

- Überwiegender Teil der Befragten hält digitale Medien und IT im Alltag für wichtig bis sehr wichtig, gleichzeitig aktuelle Begrifflichkeiten („IoT“, „Big Data“, „Industrie 4.0“, „Blended Learning“) bei 47% bis 70% nicht hinreichend bekannt
  - Notwendigkeit von Qualifizierungsmöglichkeiten für Mitarbeitende
- 68% der befragten Einrichtungen arbeiten mit digitalen Werkzeugen und Datenbanken, 29,3% nutzen digitale Plattformen zu einrichtungsübergreifenden Kooperations- oder Austausch Zwecken
  - Einsatz zentraler Datenbanksysteme ist nicht unbekannt, kollaboratives Arbeiten mit digitalen Plattformen und Werkzeugen kann fokussiert werden, um Anteil auszuweiten und Technologien für einrichtungsübergreifenden Einsatz nutzbar zu machen
- Möglichkeit der Unterstützung klassischer Lernformen durch digitale Bildungsformen
  - Überprüfung von Bildungsangeboten hinsichtlich Tauglichkeit und Mehrwert einer Transformation in digitale Lernformen
  - Professionalisierung der Lehrkräfte ohne pädagogisch-didaktischen Hintergrund, Fortbildung im Bereich Mediendidaktik

## Ethische Herausforderungen

- Digitale Lernangebote dürfen für Teilnehmer\*innen nicht zum Hindernis werden, digitale Technologien als technische Hilfsmittel zum Abbau von Barrieren (Maschinelles Sehen, Übersetzen, Vorlesen, Sprechen, etc.)
  - Medienkompetenz für Bildner aufbauen und Medienkritik möglich machen, Identifikation von klassischen Lerneinheiten, die sich für eine digitale Darreichung eignen können

*Basis für die Schlussfolgerungen sind zwei Umfragen, die die LAG KEFB in den LAG-Mitgliedseinrichtungen im Rahmen der Projekte „Herausforderungen des Lehrens und Lernens im digitalen Wandel“ und „Ethische Herausforderungen der Digitalisierung in der Weiterbildung“ durchgeführt hat.*

## Weitere Schritte: Qualifizierungsreihe

- **LAG KEFB Qualifizierungsreihe „Digitaler Wandel in der Weiterbildung“**

#1 Digitale Medienkompetenz - 01.07.2019

#2 Digitale Lernplattformen - 10.07.2019

#3 Webinare in der Erwachsenen- und Familienbildung - 09.09.2019

#4 Digitale Bildung und Recht: Am Beispiel Open Educational Resources (OER) – 19.09.2019

#5 Digitale Medienkompetenz – 23.09.2019

#6 Virtual & Augmented Reality - Potential neuer Technologien für die Bildungsarbeit – 02.10.2019

#7 Erklär- und Lernvideos nutzen und produzieren – 09.10.2019

#8 Kollaboratives Arbeiten – 16.10.2019

#9 Erklär- und Lernvideos nutzen und produzieren – 21.11.2019

#10 Mobile Technologien in der Bildung – 09.12.2019

## Weitere Schritte: Online-Umfrage und Veranstaltung „Dialog Digitalisierung“

- Systematisierung der vorhandenen Infrastruktur in den Mitgliedseinrichtungen der LAG KEFB durch eine Online-Umfrage
- Veranstaltung „Dialog Digitalisierung“
  - Kooperation mit dem Deutschen Institut für Erwachsenenbildung Bonn
  - Austausch-Format für Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis
  - Akteure aus Weiterbildungseinrichtungen, Experten aus Verbänden und der Weiterbildungspolitik
  - Einbringen eigener thematischer Schwerpunkte auf Grundlage der Online-Umfrage

## Quellen

- Gesprächskreis für Landesorganisationen der Weiterbildung in Nordrhein-Westfalen (2017): Strategie Digitalisierung der Weiterbildung in Nordrhein-Westfalen.  
<https://laaw.nrw/images/LAAW/News/Teilstrategie-Digitalisierung-der-Weiterbildung.pdf>
- Landesregierung Nordrhein-Westfalen (2016): Lernen im Digitalen Wandel. Unser Leitbild 2020 für Bildung in Zeiten der Digitalisierung.  
[https://www.land.nrw/sites/default/files/asset/document/leitbild\\_lernen\\_im\\_digitalen\\_wandel.pdf](https://www.land.nrw/sites/default/files/asset/document/leitbild_lernen_im_digitalen_wandel.pdf)
- Landesregierung Nordrhein-Westfalen (2019): Strategie für das digitale Nordrhein-Westfalen 2019. Teilhabe ermöglichen – Chancen eröffnen.  
[https://www.digitalstrategie.nrw/digitalnrw/de/home/file/fileId/308/name/Digitalstrategie\\_NRW\\_Endfassung\\_Final.pdf](https://www.digitalstrategie.nrw/digitalnrw/de/home/file/fileId/308/name/Digitalstrategie_NRW_Endfassung_Final.pdf)